Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 29

Rubrik: Lieber Spalter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Sauglatt, das Bild, wo dä Coiffeur däm die Scheitle usehaut!"

David und Goliath

Dollfuss hält der Schleuder Riemen
Mutig wie einst David, klein,
Um den Goliath zu erlegen
Mit dem Stein.

Die «Philister» sind im Lande
Schon, und von der Grenze her
Brüllt ihr Geist, bereit zum Angriff,
Wie das Meer.

Doch der kleine dolle Dollfuss
Stellt, wie auch der Goliath schreit,
Sich vor seines Landes Brüder
Trotzig breit.

Hofer kämpfte kühn am Isel,
Tell obsiegte mit dem Pfeil,
Dollfuss sucht in Davids Kiesel
Heil! Horst

Glücklich verheiratet

«Ach, wie ulkig, Männchen, da lese ich gerade in der Zeitung, dass die Textilindustrie einen Versuch mit der Einführung knopfloser Hemden machen will. Kannst Du Dir darunter etwas vorstellen?»

«Aber natürlich, Liebling, das sind doch genau dieselben Hemden, wie ich sie habe . . .» O. W.

Soeben erschienen

Untenstehende Bekanntmachung stammt aus dem «Tagblatt der Stadt Zürich» vom 1. Juli 1933:

Das statistische Amt hat soeben unter dem Titel
Zürcher Steuerstatistik 1925
das 40. Heft der «Statistik der Stadt Zürich» herausgegeben.
Zürich, den 30. Juni 1933.
Statistisches Amt.

1925 . . . 30. Juni 33 . . .
Da sind die Berner Waisenkinder dagegen! Wekro

Einst und jetzt

Früher hiess es: «Ewig Dein!» . . . Heute heisst es: «Nicht wahr Schatzi, wir warten mit der Scheidung, bis die letzte Rate für die Aussteuer bezahlt ist. Sepp

Lieber Spalter

Die Geschichte vom «Mädchen zum über den Tisch zu ziehen» in Nr. 25 schien mir zwar bezeichnend und doch unglaublich. Aber ich glaube jetzt daran, seitdem mein Vater vor einigen Tagen eine ähnliche in Österreich erlebt hat: Trifft er einen anscheinend gar nicht dummen Wiener, der ihm entrüstet erzählt: «Wissen Sie, das ist doch unerhört . . . Ihr Schweizer seid ja faschistischer als Mussolini selbst. Da bin ich kürzlich einen Tag in St. Gallen gewesen, und da sah ich an jedem Wagen das Faschistenzeichen, an jedem Wagen!»

Ein Glück, dass der Mann nicht die ganze Schweiz durchreist hatte, sonst hätten ihm die vielen verschiedenen Kantonswappen an den Autos ein schrecklich in Parteien zerklüftetes Land offenbart. Tschopp